

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 66 (1979)
Heft: 13

Artikel: Für Ihre Unterrichtsvorbereitung
Autor: Vogel, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-530482>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterrichtseinheit: Stadtlandschaft am Beispiel Zürich

Klasse: 6

Zeitbeanspruchung: 4–5 Schulwochen,
pro Woche 5–8 Lektionen

Arbeitsmittel:
Arp-Heft «Zürichsee»

I. Intention

Das schweizerische Mittelland weist zwei voneinander grundsätzlich verschiedene Erscheinungsformen auf: Grössere Teile tragen vorwiegend landwirtschaftliche Züge und sind eher schwach besiedelt. Andere Gebiete aber sind, durch die günstige Verkehrslage bedingt, industriell erschlossen und zählen zu den dichtbesiedeltsten Gebieten unseres Landes. Die bedeutenden und grossen Städte liegen alle im Bereich des Mittellandes.

Ausgehend von den Erfahrungen, Einsichten und Kenntnissen, die unsere Schüler in der 5. Klasse bei der Behandlung des Themas «Stadt» gewonnen haben, kann Bekanntes (zum Beispiel geografische Lage, Verkehrssituation, geschichtliche Entwicklung) mit Neuem (zum Beispiel Gross-Stadt, Vorort für Handel und Industrie) verbunden und verglichen, ausgebaut und neu integriert werden. Es scheint uns wichtig, dass unsere Schüler etwas von der Bedeutung der Stadt Zürich erahnen können (grösste Siedlung der Schweiz, europäischer Geldumschlagplatz, interkontinentaler Flughafen, Zentralstelle für Radio und Fernsehen).

Schliesslich sollen unsere Schüler anhand konkreter Situationen Probleme, die sich jeder europäischen Stadt stellen, erkennen und vergleichen lernen. Dadurch sollen Denkweisen in Gang gesetzt werden, die Alternativlösungen möglich machen.

II. Eingangsvoraussetzungen der Schüler

Die Schüler besitzen einige elementare geografische Kenntnisse aus dem bisherigen Unterricht. In der 5. Klasse sind sie bei der Behandlung des Themas mit verschiedenen Aspekten und Betrachtungsweisen einer städtischen Siedlung konfrontiert worden. Sie haben gelernt, einen Stadtplan

zu lesen und sich in einer bestimmten Stadt zurechtzufinden. Sie sind sich gewohnt, in Gruppen zu arbeiten, etwas selbständig zu beobachten, aus Erfahrungen, Texten und Bildern Informationen zu gewinnen und diese zu verwerten, zu vergleichen und zu übertragen.

III. Lernziele

- Einige wesentliche Aspekte kennen, die Zürich als wichtigste Schweizerstadt charakterisieren:
 - günstige Verkehrslage (national: Eisenbahnknotenpunkt; international: Flughafen)
 - Finanzzentrum (Banken, Versicherungsgesellschaften, internationale Börse)
 - Industriezentrum (in der Agglomeration multinationale Konzerne)
 - Bildung und Wissenschaft (ETH und UNI)
 - Medien-Schaltstelle (Radio und Fernsehen)
- Exemplarische Probleme, die sich jeder Stadt stellen, am Beispiel Zürich erarbeiten, deuten und vergleichen können (Strassenbau, Entvölkerung der Innenstadt, Satellitenstädte, Pendler).
- Sich mit Hilfe eines Stadtplanes in der Innenstadt selbständig zurechtfinden lernen.
- Durch verschiedene Erfahrungen und Erlebnisse der Stadt Zürich und dem Zürcher näherkommen (Sprache, Lieder, Dichter, Brauchtum, Erzählungen, Besuch des Landesmuseums, Exkursionen durch die Innenstadt, Besuch des Zoos und des Flughafens, Filme, Dias).

IV. Verlaufsplanung (Grobplanung)

Zeit	was	wie
2-3 Lektionen	Einstieg – Film: Zürcher Impressionen, SFZ – Dias: Erste Bildorientierung, Quer durch Zürich, DZ	frontal und GA verschiedene Aspekte des Films
8-10	Erste Problemerarbeitung: Was macht Zürich zu Zürich? Gruppenthemen: – Inlandverkehr: Eisenbahnen und Nationalstrassen – Flughafen Kloten – Finanzzentrum (Banken, Börse, Versicherungen) – Industriezentrum – Bildung und Wissenschaft: UNI/ETH – Nationale Medien: Radio/TV	Gruppenarbeit: Jede Gruppe erarbeitet unter Anleitung und mit Hilfsmitteln ein Unterthema. Die Themen werden anschliessend von den Gruppen in Einzellektionen mit der Ge- samtklasse erarbeitet.
8-10	Verarbeiten und Vertiefen – Repetition des bisher Gelernten – Arbeit mit dem Stadtplan von Zürich – Planung einer Exkursion nach Zürich: Bahnfahrt, Landesmuseum, Innen- stadt, Zoo, Flughafen, Preis – Film: Flugsicherung / Ziel Pilot, SFZ – Kochrezept: Geschnetzelttes nach Zürcherart	Kontrolltest Bodenmodell, Stadtplan Gruppenarbeit Klassenzmittag
4-6	Zweite Problemerarbeitung: Jede Stadt hat ihre Probleme – Strassenbau – Entvölkerung der Innenstadt – Bau von Satellitenstädten – Pendler	Arbeit mit einem fiktiven Modell Planspiel (Idealvorstellungen, reale Möglichkeiten) Forschungsarbeit mit Hilfe des Bildlehr- gangs: Die Veränderung der Stadt
2-3	Verarbeiten und Vertiefen – Vergleich mit der eigenen oder der Kantonshauptstadt – Film: Betonfluss, SFZ	
3-4	Abrunden Das dynamische Zürich – Sprache – Musik, Lieder (Paul Burkhart) – Brauchtum – Erzählungen, Witze	Tonbandaufnahmen, Schallplatten, Sin- gen (Zäller Josef) Lesen, Texte vergleichen
3-4	Verarbeiten und Vertiefen – Kurzvorträge über Spezialthemen – verschiedene Repetitionsformen – Schlusstest	
1 Tag	Exkursion nach Zürich Landesmuseum, Innenstadt, Zoo, Flughafen	Verschiedene Gruppenaufträge

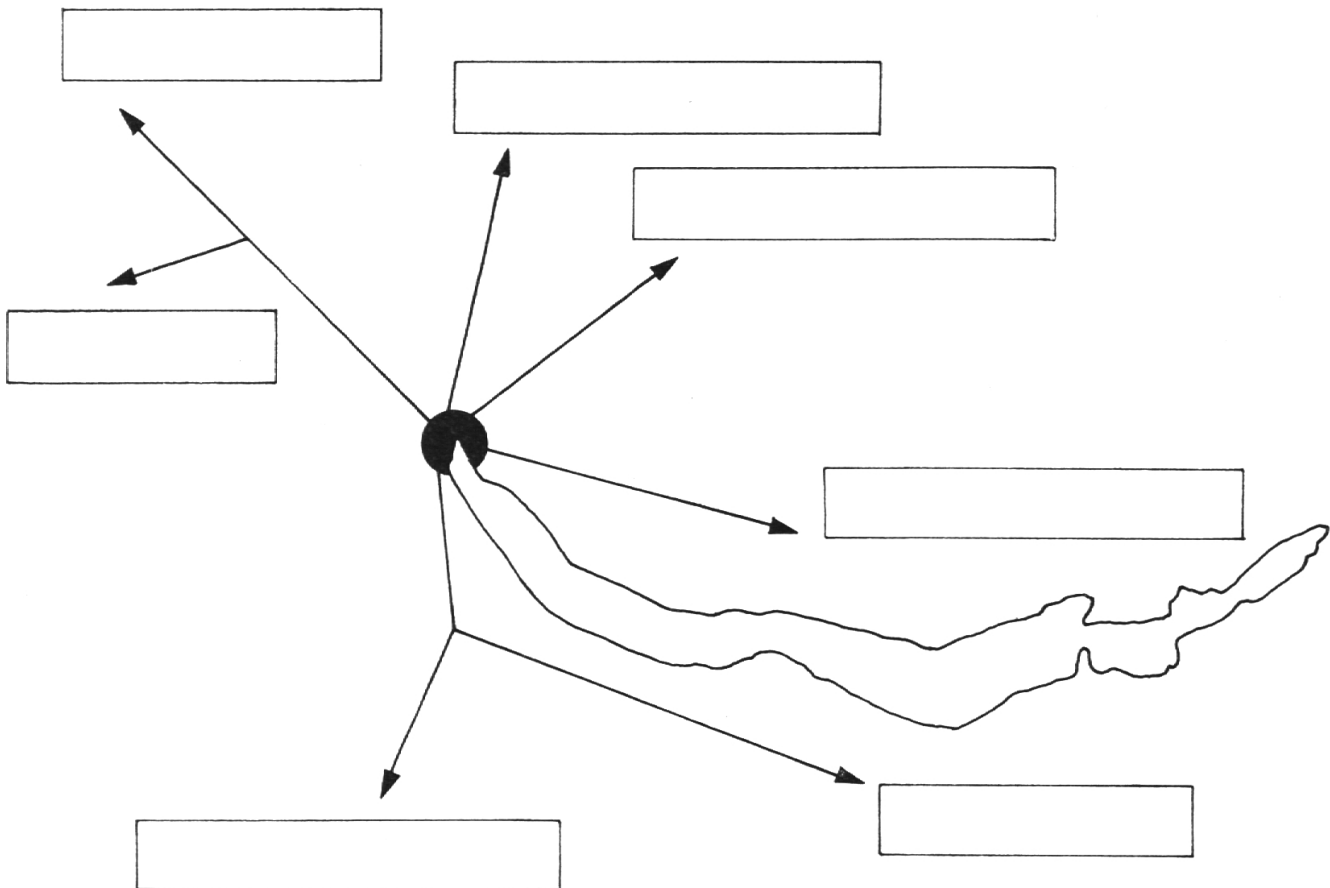
Punkte-
zahl

5 **1. Kreuze die richtige Antwort an**

- | | | |
|--------------------------------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| a) Zürich ist die grösste Schweizerstadt. Sie zählt | <input type="checkbox"/> | 100 000 Einwohner |
| | <input type="checkbox"/> | 1/2 Million Einwohner |
| | <input type="checkbox"/> | 1 Million Einwohner |
| b) Zürich ist eine | <input type="checkbox"/> | Diplomatenstadt |
| | <input type="checkbox"/> | Fremdenstadt |
| | <input type="checkbox"/> | Handels- und Industriestadt |
| c) Berühmter Zürcher: | <input type="checkbox"/> | Ulrich Zwingli |
| | <input type="checkbox"/> | Jeremias Gotthelf |
| | <input type="checkbox"/> | General Guisan |
| d) Dies ist ein typischer Zürcherbrauch: | <input type="checkbox"/> | Risottoessen |
| | <input type="checkbox"/> | Sechseläuten |
| | <input type="checkbox"/> | Klausjagen |
| e) Welche Industrie ist für Zürich besonders bedeutungsvoll? | <input type="checkbox"/> | Chemische Industrie |
| | <input type="checkbox"/> | Uhrenindustrie |
| | <input type="checkbox"/> | Maschinenindustrie |

7 **2. Eisenbahnknotenpunkt Zürich:**

Suche mit Hilfe der Schweizerkarte die Schweizerstädte, die mit Zürich eine direkte Eisenbahnverbindung haben.



2 **3. Erkennst Du den Zürcher Dialekt? (Tonbandaufnahme)**

Kreuze den entsprechenden Buchstaben an:

- A** **B** **C** **D** **E**

10 **4. Zuordnungsaufgabe**

Setze die richtigen Buchstaben in die entsprechenden Kreise:

- | | | | | |
|----------------------|-----------------------|---------------|-----------------------|------------------|
| a) Lokomotivenfabrik | <input type="radio"/> | Grashoppers | <input type="radio"/> | Gottfried Keller |
| b) Flughafen | | | | |
| c) Schriftsteller | <input type="radio"/> | Hans Waldmann | <input type="radio"/> | SWISSAIR |
| d) Bürgermeister | | | | |
| e) Zähler Wiehnacht | <input type="radio"/> | ETH | <input type="radio"/> | Limmat |
| f) Hochschule | | | | |
| g) Geldmarkt | <input type="radio"/> | Kloten | <input type="radio"/> | Börse |
| h) Seeausfluss | | | | |
| i) Fussballklub | <input type="radio"/> | Oerlikon | <input type="radio"/> | Paul Burkhart |
| k) Fluggesellschaft | | | | |

15 **5. Streiche alles durch, was nicht zu Zürich gehört**

UNI, Grossmünster, Paradeplatz, Zoo, Hofkirche, Hauptstadt der Schweiz, Grossstadt, Bankenzentrum, Bundesgericht, Sihl, Knabenschiessen, Schauspielhaus, See-End-Stadt, Bischofssitz, Stadtpatrone Felix und Regula, Bärengraben, Museggmauer, Eisenbahnknotenpunkt, Fasnacht, Pendler-Problem, Fernsehstudio, Landesmuseum, Holzbrücke, Fraumünster, Ratsherrentopf, Chügelipastete, Fondue, Martin Luther, Radiostudio, FCZ, Spanisch-Brötli-Bahn, Sechstagerennen, N 2, Lauberhornabfahrt, Bahnhofstrasse, Sternwarte, Rheinhafen, Stadttheater, Tram-betrieb, Ulrich Zwingli, Vogel Gryff.

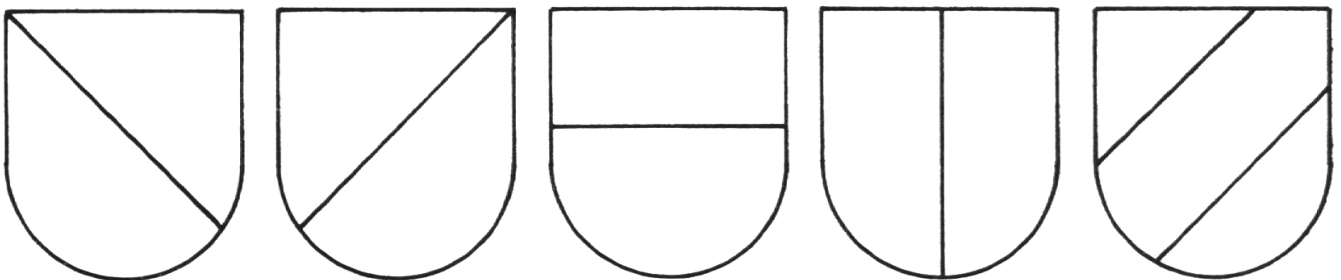
6 **6. Wir besuchen das Landesmuseum in Zürich**

Suche aus dem Fahrplan:

Wohnort ab	<input type="text"/>	Zürich ab	<input type="text"/>
..... an	<input type="text"/> an	<input type="text"/>
..... ab	<input type="text"/> ab	<input type="text"/>
Zürich an	<input type="text"/>	Wohnort an	<input type="text"/>

2 **7. Welches der folgenden Wappen ist das Zürcher Wappen?**

Male es mit den entsprechenden Farben aus:



3 **8. Welches der aufgehängten Städte-Bilder ist Zürich?**

Kreuze den entsprechenden Buchstaben an:

50

- A** **B** **C** **D** **E**